



JAHRESBERICHT

**EVANGELISCHER
WAISENVERSORGUNGSVEREIN**

JUNI 2022



Zum Geleit

Das zweite Pandemiejahr hat uns gelehrt, dankbar für jedes Treffen in Präsenz zu sein, dankbar für jeden Schritt, den wir zusammen weiter gehen konnten – insbesondere bei unserer Großbaustelle im Schülerheim Bad Goisern. Nicht mehr wirtschaftliche Situation, Stundungen und Kurzarbeit waren das Thema, sondern Einhalten der Bauziele und Vermeiden von Teuerungen. Dass es großteils geglückt ist, unser Haus in Bad Goisern zeitgerecht und modernst saniert wieder in Betrieb zu nehmen, verdanken wir dem Team vor Ort und unserem Vorstandsmitglied Arch. DI Christoph THETTER, der notfalls persönlich jeden Schritt begleitete. Als besonderes Highlight in diesem Frühjahr dürfen wir demnächst das Haus offiziell seiner Bestimmung wieder übergeben.



Bauen ist offenbar ansteckend! Auch der Tauernhof in Schladming hat sich zu einer Erweiterung der Räumlichkeiten im sog. Gartenhaus entschlossen und auch gleich eine Tiefgarage mit eingeplant. Wir wünschen dem Vorhaben eine möglichst reibungsfreie Umsetzung ohne pandemische Schwierigkeiten. Die wirtschaftliche Situation im Haus hat sich erfreulicherweise weitgehend erholt.

Auch die Einrichtungen der SHH GmbH haben mit Hilfe von Pandemiekonzepten die Zeit bislang gut überstanden. Insbesondere Freude macht die Entwicklung der Außenstelle Columbusgasse, die nicht nur bereits jetzt an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt ist, sondern für ihre Leistungen von Frauen für Frauen vor kurzem mit der „SozialMarie“ ausgezeichnet wurde. Hier „drohen“ auch die nächsten Baustellen, um die Häuser der SHH GmbH zu erweitern, zu modernisieren und den Bedürfnissen anzupassen. Nicht zuletzt die Heizungsumstellung trifft nahezu alle unsere Gebäude mit kriegsbedingt brennender Dringlichkeit.

Der Krieg in der Ukraine hat uns darüber hinaus menschlich betroffen gemacht. Jahrelang hat das Schülerheim Bad Goisern über den Verein „Hilfe für Tschernobyl-Kinder“ im Sommer blinden und sehbeeinträchtigten Kindern aus dem Internat N11 in Kiew Ferien im Salzkammergut ermöglicht, augenärztliche Untersuchung und Sehbehelf inklusive. Nun würde das Haus wieder zur Verfügung stehen, aber wir wissen nicht einmal, ob diese Kinder noch leben! Der Kontakt nach Kiew ist abgerissen...

Dank geht an alle, die den EWV durch die vergangenen Pandemiejahre getragen haben und nun auch die Herausforderungen durch den Krieg gemeinsam meistern. Insbesondere ist hier der ehrenamtlich tätige Vorstand zu nennen, die Geschäftsführer*innen der SHH GmbH, der Schülerheim Bad Goisern GmbH und des Tauernhofes und Frau GANSTER mit ihrem Team von der Hausverwaltung Stieglmayer.

Dank geht weiters an alle jene Evangelische in Wien und Österreich, die im Umfeld des Vereins haupt- oder ehrenamtlich tätig sind und den Verein begleiten und unterstützen. Besonders danke ich für die Möglichkeit, die diesjährige Ordentliche Vollversammlung wieder einmal an unserem Vereinssitz, der Superintendentur Wien, abhalten zu dürfen.

Herzlichst,

Dipl.-Ing. Susanne DRAXLER
Obfrau des EWV

Aus dem Vorstand

Unser Vorstand ist perfekt zusammengesetzt, um die vielfältigen Aufgaben erfüllen zu können, die zu tun sind. Im letzten Jahr hat sich unser Vorstand nicht verändert:

Uns begleiten (in alphabetischer Reihenfolge):



Dr. Florian BOTSCHEN hat die Finanzangelegenheiten sicher im Griff. Dank seines Engagements als Schatzmeister können wir die Mittel des Vereins unbeschwert dort einsetzen, wo er sie uns freigibt.



Dr. Otto DIETRICH jun. ist als Jurist unentbehrlich. Sein Rat ist immer wohl fundiert, ohne seine Vertragsentwürfe (und jene seines Onkels vor ihm) wäre der EWV nicht so abgesichert, wie er es jetzt ist. Otto DIETRICH ist Mitglied des Aufsichtsrates der Schweizerhaus Hadersdorf GmbH.

Eva FISCHER ist langjährige Pädagogin im Team. Ihre Expertise kommt vorrangig in jenen Bereichen zum Einsatz, die Kinderbezug haben - sei es das Schülerheim oder auch die Vergabe der Stipendien. Wenn der Schriftführer verhindert ist, tritt sie als Stellvertreterin an seine Stelle.



Nach langer Zeit wird erfreulicherweise in Wien wieder die Tradition fortgesetzt, dass der Superintendent auch im Vorstand des EWW vertreten ist. SI Erich Wilhelm war es, SI Georg Traar war es und nun ist **SI Dr. Matthias GEIST** im Vorstand und unterstützt die Arbeit mit seinen Verbindungen in alle evangelischen Einrichtungen.



Dipl.-Ing. Dr. Bente Knoll übernimmt die Agenden des Rechnungsführers-Stellvertreters, kümmert sich um die Mitgliederdatenbank und hat uns in Zeiten der corona-bedingten Videokonferenzen als Gastgeberin im virtuellen Raum betreut.



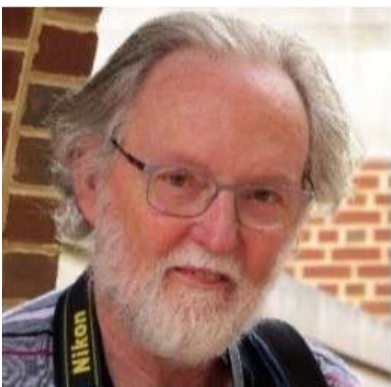
Sen. Mag. Gerhard KRÖMER ist nicht nur Obfrau-Stellvertreter, er ist direkter Ansprechpartner für den EWW in der Region Schladming. Das ist in Bezug auf den Tauernhof nicht unerheblich, dessen Angelegenheiten er vor Ort mit betreut.



Leonhard LINDECK-POZZA ist der derzeit Jüngste im Team und übernimmt dankenswerterweise die Schriftführung, ein mühseliges Unterfangen bei den vielfältigen Themen, die uns beschäftigen!



Dipl.-Ing. Peter TAGESEN ist seinem Vater in den Vorstand gefolgt und unterstützt uns mehr als tatkräftig in IT-Angelegenheiten (auch vor dem EWV machen die Technik und vor allem die Datenschutzgrundverordnung DSGVO nicht halt!). Wir sind nun ziemlich datensicher, was speziell bei der Behandlung von Angelegenheiten Minderjähriger nicht unerheblich ist. Und wir verdanken Peter TAGESEN das neue Design unserer Homepage sowie deren inhaltliche Umgestaltung!



Prof. Dr. Siegfried TAGESEN ist in seine neue Rolle als Ehrenpräsident hineingewachsen und genauso unentbehrlich, wie er es als Obmann war. Als Mitglied des Bauausschusses für Bad Goisern dürfte sein Arbeitspensum sogar noch mehr als vorher geworden sein.

Arch. Dipl.-Ing. Christoph THETTER ist eine große Hilfe bei allen Bauangelegenheiten, von denen wir derzeit mehr als genug betreuen. Ohne sein Engagement wäre der Umbau in Bad Goisern noch nicht dort, wo er derzeit ist. Er steht aber auch der Hausverwaltung auf Wunsch fachlich zur Seite. Seit 2019 ist Christoph THETTER auch Mitglied im Aufsichtsrat der Schweizerhaus Hadersdorf GmbH.

Ich freue mich sehr, ein so gut eingespieltes Team um mich zu haben und darf den Verein nach außen vertreten, Kontakt zur Superintendentur Wien halten, die uns als Vereinslokal dankenswerterweise beherbergt und neben dem Vorsitz im Aufsichtsrat der Schweizerhaus Hadersdorf GmbH auch die Administration erledigen. Wie den folgenden Seiten zu entnehmen ist, ist das durchaus abwechslungsreich. Wie gewohnt haben wir vier Sitzungen im Arbeitsjahr teilweise online abgehalten und diese Vollversammlung vorbereitet, auch ungewöhnliche Anfragen erledigt, unser Wissen eingebracht und Stunden in administrative Tätigkeiten investiert.

Dank ergeht an alle Vorstandsmitglieder für die intensive und konstruktive Zusammenarbeit, für all die Mühe in den manchmal stundenlangen und virtuellen Sitzungen und für den Arbeitsaufwand,

den sie unentgeltlich für den Verein leisten! Weiters danken wir auch den beiden Rechnungsprüfern Frau Andrea SCHEUCHER und Herrn Prof. Dr. Stephan WITTICH für ihre Mühe!

Dank ergeht ebenso an Frau Eva BALASCH und Frau Dagmar RINDHAUSER, Superintendentur Wien, die unsere Stimme am Telefon und zentrale Posteinlaufstelle sind!

Dank ergeht an alle jene, die uns unterstützen,

- durch ihre Spenden,
- durch ihre Zeit,
- durch ihr Einbringen in unsere Probleme oder
- durch ihre kreativen Lösungsansätze.

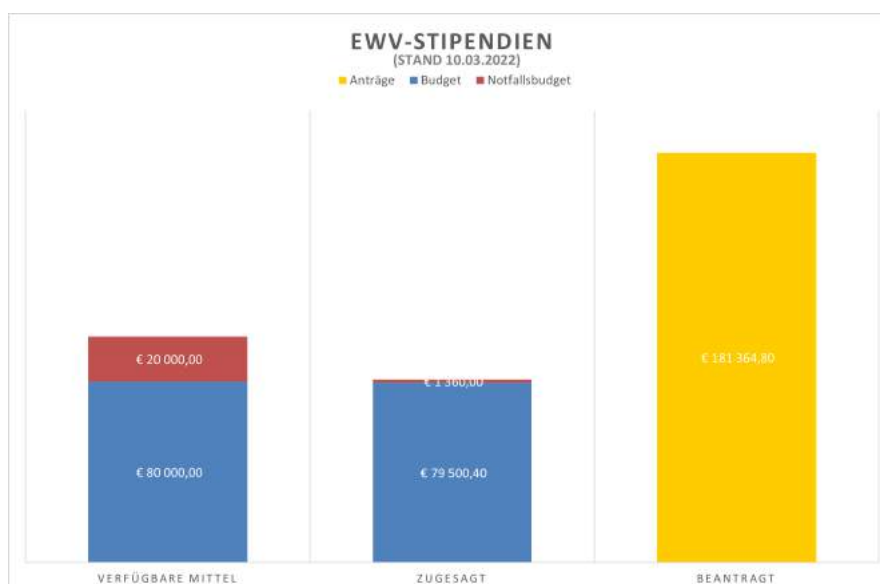
All das hilft weiter, unsere Aufgaben zu bewältigen! Daher verbinde ich diesen Dank mit der Bitte, das auch weiterhin zu tun und zugleich die Idee des Evangelischen Waisenversorgungsvereines hinaus tragen zu wollen.

Ich stehe herzlich gerne zur Verfügung, neue Mitglieder willkommen zu heissen!

Stipendienfonds

Die Stipendienaktion ist von einem stetigen Anstieg an Ansuchen gekennzeichnet - und das, obwohl seit einigen Jahren auch die Fördermöglichkeit der Diakonie Bildung GmbH selbst genutzt werden kann. Die Ordentliche Vollversammlung 2021 hat eine **Höhe der Mittel des EWV auf € 80.000,00 regulär und € 20.000,00 für Notfälle** genehmigt. Dieses Budget wurde im Schuljahr 2021/22 eingehalten (einige Stipendien wurden aufgrund Schulwechsels zurück erstattet) und stellt derzeit jene finanzielle Dotierung dar, die wir gut dauerhaft zusagen können. Dies ist insofern wichtig, als wir Kinder oft während ihrer gesamten Schulzeit begleiten.

Statistisch lassen sich die Stipendienaktivitäten des EWV wie folgt darstellen:



Wir hatten in diesem Jahr 74 Anträge für insgesamt 88 Kinder an 19 Bildungseinrichtungen aus ganz Österreich mit Schwerpunkt Wien und Salzburg zu entscheiden. Jeder dieser Anträge wird genau geprüft und ausführlich diskutiert, keine Entscheidung wird leichtfertig getroffen 54 Kinder konnten gefördert werden. Zwei Anträge wurden als Notfälle eingestuft.

Die Mittel für die Stipendien stammen nach wie vor ausschließlich aus den vereinseigenen Quellen und sind damit **zukunftsfähig**.

Öffentlichkeitsarbeit

Amazon smile

Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht! Versandhandel zu bewerben ist nicht unsere Aufgabe und durchaus kritisch zu hinterfragen. Aber wir können uns den Gegebenheiten auch nicht verschliessen. Diese Wirtschaftsform kam pandemiebedingt in Mode und wird bleiben. Damit war klar, dass wir wenigstens für unsere Kinder Nutzen daraus ziehen möchten und haben entsprechend ein Konto bei Amazon smile eröffnet. Für alle jene, die noch nicht informiert sind, wie das genau funktioniert, hier nochmals die Anleitung aus dem Weihnachtsbrief:

Wenn Sie oder Ihre Lieben beim nächsten Amazon Einkauf auch „etwas Gutes“ tun wollen, dann kaufen Sie doch bei <https://smile.amazon.de> ein, dann unterstützt Amazon eine gemeinnützige Organisation Ihrer Wahl, ohne jegliche Extrakosten für Sie. Und Sie können mit nur wenigen Klicks den EWV als gemeinnützige Organisation auswählen. Klicken Sie auf <https://smile.amazon.de> auf „Erste Schritte“ und geben Sie dann im Suchfeld „Evangelischer Waisenversorgungsverein“ ein und bestätigen Sie. Bei Ihren Einkäufen über <https://smile.amazon.de> können Sie dann - für Sie kostenlos - den EWV finanziell unterstützen.

FICE Austria

Das Team des Siegfried-Tagesen-Hauses hat im August 2021 einen ersten Weiterbildungsworkshop mit FICE Austria veranstaltet. FICE Austria (International Federation of Educative Communities) hat in Kooperation mit anderen Einrichtungen die "**Qualitätsstandards für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe**" erarbeitet, die nun an die entsprechenden Einrichtungen herangetragen werden. Jährliche Folgeworkshops sind geplant.

Gesundheitsgreisslerei im ORF

Jede Präsenz der SHH GmbH in den Medien freut uns ganz besonders. Im November 2021 hat der ORF die Gesundheitsgreisslerei besucht und einen Beitrag darüber gesendet.



Picnic en blanc 2022 - Vorschau!

Es darf wieder stattfinden und findet auch wieder statt. Am 25.06.2022 (Ersatztermin bei Schlechtwetter 02.07.2022) wird der bis dahin geheime Ort genannt, an dem die Freunde des Picnic en blanc zu einem Treffen ganz in weiß zusammenkommen werden, ausgestattet mit Sitzgelegenheit und Picnic-Korb. Der Erlös des Abends wird diesmal geteilt, eine Hälfte wird dem EWW gewidmet werden, die andere Hälfte geht an „Nachbar in Not“ für die Ukraine! Wir würden uns freuen, wenn viele mitfeiern würden. Zur Anmeldung geht es unter:

<https://shop.eventjet.at/picnicenblanc>

Schweizerhaus Hadersdorf GmbH

Die SHH GmbH war hat die beiden letzten Jahre bravourös gemeistert. Die Pandemie und den dadurch verursachten erheblichen Mehraufwand im Betreuungsgeschehen hat das Team gemeinsam und mit viel Unterstützung der Geschäftsführerin bewältigt. Die **Quarantänestation** ist nach wie vor in Betrieb und stellt einen Sicherheitspuffer dar, bevor die Patientinnen und Patienten in den Wohngruppen im Haus wie gewohnt gemeinschaftlich betreut werden. Vereinzelt Coronafälle im Haus verliefen weitgehend mild, gelegentliche Betreuungsengepässe konnten hausintern gelöst werden.

Während der Pandemie wurde eine deutliche Umschichtung der Problemlagen bei den Patientinnen und Patienten wahrgenommen: der Bereich der illegalen Substanzen geriet in den Hintergrund, während der Bereich der Alkoholabhängigkeit sprunghaft anstieg. Beides ist vermutlich lockdown-bedingt. Während der Bezug von Drogen auf leergefegten Straßen durchaus auffällig wurde, war der Konsum von Alkohol in den eigenen vier Wänden dafür der Öffentlichkeit entzogen.

Die "**Gesundheitsgreisslerei**" in der Columbusgasse traf also genau den Nerv der Zeit, als sie eröffnet wurde. Derzeit sind über 100 Frauen dort ambulant in Behandlung und das Haus platzt aus allen Nähten. Entsprechend besteht der Wunsch nach Sanierung der bislang nicht nutzbaren Teile der Liegenschaft.



Die entsprechenden Möglichkeiten werden in den nächsten Monaten diskutiert und optimiert werden. Besonders erfreulich ist der Ruf, den sich die Einrichtung in der kurzen Zeit ihres Bestehens erarbeiten konnte und der vor kurzem mit einer „**SozialMarie**“ ausgezeichnet wurde (www.sozialmarie.org/de/projects/8593).

Dringlich wird nun auch die **Erweiterung der Wohngruppe für Frauen** in der Mauerbachstraße selbst, die schon länger in Planung ist. Das Gebäude, in dem die Damen untergebracht sind, benötigt einen tiefgreifenden Umbau inklusive Dachsanierung – in Zeiten, in denen Baustellen logistisch schwierig, Baumittel schwer beschaffbar und Zeitbudgets sowie Preise schwer einhaltbar sind, eine deutliche Herausforderung. Auch hier werden in der kommenden Zeit Entscheidungen getroffen werden.

Das Haus konnte im Krisenjahr 2021 **kostendeckend** wirtschaften, eine Stundung des Fruchtgenusses wie im Vorjahr war nicht mehr nötig. Die Erfolgsprämie für die Mitarbeiter wird ebenso wieder ausgeschüttet werden, was zusammen mit einer Sonderzahlung vom letzten Dezember zumindest eine finanzielle Anerkennung ihrer Leistungen darstellt. Unserer besonderer Dank geht an Frau Dr. Gegenhuber, die selbst unter pandemischen Rahmenbedingungen mit all ihren Unwägbarkeiten u den Alltag gemeistert und darüber hinaus noch die Gesundheitsgreisslerei ausgebaut hat.

Siegfried-Tagesen-Haus

Der Umbau ist geschafft! Mit dem Tag der Zeugnisverteilung vor den Sommerferien 2021 begann der **Umbau des Schülerheims Bad Goisern** nach eingehender Vorbereitungsphase und er hat uns massiv beschäftigt, Turbulenzen inklusive!

Die guten Nachrichten zuerst: der Umbau konnte im Zeitplan abgewickelt werden, kein Mitarbeiter ist in dieser Zeit zu Schaden gekommen und das Haus ist nun viel schöner, heller, sicherer, praktikabler, als wir es uns vorab vorstellen konnten. Es ist dem gesamten Team zu danken, dass das Werk gelungen ist!



Abbrucharbeiten im Haus

Es war kein geringes Werk, das hier geleistet wurde: die Zimmer der Kinder wurden von 5-7-Bett-Zimmer auf 2-3-Bett-Zimmer, jedes mit eigenem Sanitärbereich, rückgeführt, ohne die Anzahl der angebotenen Betten zu dezimieren. Dies erforderte auch eine Überarbeitung der Fassade, um neue Fenster zu setzen (was die Fassade durchaus vergleichmäßig hat). Neue, tiefe Fenster brauchte auch der Brandschutz, um ein Anleitern der Feuerwehr im Brandfall zu ermöglichen. Zusätzlich wurde aus Brandschutzgründen die Hauptstiege um ein Stockwerk nach oben erweitert,

was ein Anheben des Daches nötig machte. In der Treppenspindel wurde der Lift installiert, das Dach wurde neu eingedeckt. Die Aufenthaltsbereiche wurden großzügig entkernt und so heller und luftiger gestaltet, damit ergeben sich auch Sichtachsen für die Betreuer. Die Zentralgarderobe wurde als Schmutzschleuse in den Keller verlegt und ein neuer Haupteingang etabliert. Auch der Speisesaal ist nun vom Foyer einseh- und begehbar und großzügig bemessen. Küche und Kucheneingang wurden komplett neu aufgebaut und die neue Farbgebung zusammen mit dem BetreuerInnenteam entwickelt. Für den Besucher nicht sichtbar ist die komplette Erneuerung der Infrastruktur im Haus, sei es Lüftung, Elektroinstallation oder Trinkwasseranlage. Das Haus ist bereits seit einigen Jahren an die Biomasse-Nahwärme Bad Goisern angeschlossen, trotzdem wurde auch die Leerverrohrung für eine allfällige Photovoltaikanlage auf den Dach mitgedacht. Und um die Sicherheit der Kinder auch zu gewährleisten, ist ein Schließsystem etabliert.

Wir freuen uns sehr, damit eine Liste der „Best of“-Ausstattungen im Schülerheimbereich vorlegen zu können und wagen die Aussage, mit dem Siegfried-Tagesen-Haus derzeit das modernste Haus in Österreich zu betreiben.



Neu gestalteter Zubau mit Abgang zur Zentralgarderobe



Foyer mit Brandabschnitt zum Stiegenhaus



Sanierte Stiege,
Lift in der Treppenspindel



Neue Küche



Neuer Speisesaal



Neugestaltete Zweibettzimmer

Wo viel Licht, tritt aber auch durchwegs Schatten auf. Recht schnell erwies sich das Ausweichquartier der Kinder in einer Pension im Ort als nicht so passend, wie es sich vorab dargestellt hatte. Das Erzieherteam rund um Herrn Geschäftsführer Dipl.-Päd. Hans GAMSJÄGER sah sich zum umgehenden Auszug aller Kinder veranlasst und es ist der Evangelischen Jugend zu danken, dass deren Haus in Bad Goisern – das „Luise-Wehrenfennig-Haus“ - sofort als Ersatzquartier zur Verfügung stand. Dort verbrachten die Kinder dann wohlbehütet – mit den üblichen COVID19-Begleiterscheinen - den Rest der Umbauzeit, bis sie nach den Osterferien wieder ins angestammte Haus einziehen konnten.

Keine Baustelle ohne Probleme: Baggerarbeiten, die Erdleitungen verletzen, unterschiedliche Auffassungen von Normkonformität oder Verzögerungen aufgrund von Coronaausbrüchen in

einzelnen ausführenden Firmen gehören zum Repertoire und haben manches Nervenkostüm strapaziert. Wie so oft ist aber ein grundsätzlicher Wille zur Zusammenarbeit und ein rechtes Wort zur rechten Zeit der Schlüssel zum Erfolg.

So nebenbei entstand auch, von der Gemeinde Bad Goisern umgesetzt, auf dem aufgelassenen Beachvolleyballplatz der **Pumptrack** und wird gerne von den Kindern angenommen, die dort eine Zone der Begegnung zwischen Heimkindern und örtlicher Jugend etablieren.



Die **nächsten Überlegungen** stehen bereits ins Haus. So soll eine Elektrotankstelle auf halböffentlichem Grund (Zufahrt und Nutzung aus dem Ort möglich) mitgedacht werden und die Außenflächen, die bereits in die Jahre gekommen sind oder nicht mehr wie einmal vorgesehen genutzt werden, umgestaltet werden. Leider mussten die Eschen auf dem Grundstück aufgrund des Eschensterbens entfernt werden. Eine dem Klimawandel angepasste Nachbepflanzung wird in die Wege geleitet. Auch das während der Umbauphase ausgesetzte Sicherheitskonzept wird nun finalisiert.

Um für die anstehende erste Auditierung des Sicherheitskonzeptes gerüstet zu sein, wurden im Sommer 2021 erstmals **Workshops bezüglich Qualitätsstandards für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe** durch FICE Austria für alle MitarbeiterInnen abgehalten. Dies soll aufgrund des positiven Echos nun jährlich etabliert werden.

Es kann nicht genug gedankt werden, dass so viele Menschen zum Gelingen beigetragen haben! Unser **Dank** gilt den Generalplanern, Herrn Arch. DI Armin KEFER und Herrn Ing. Bernhard WAGNER, die das Werk zügig vorangetrieben haben, obwohl zwischenzeitlich selbst von Corona nicht verschont, allen tätigen Planern und Gewerken, Herrn GF Hans GAMSJÄGER und seinem Team, die selbst mit Hand angelegt haben, Herrn GF Kersten HÜTTEL-BUTTINGER vom Luise-Wehrenfennig-Haus, dem Baufonds der Evangelischen Kirche Wien für sein großzügig gewährtes Darlehen und auch dem Vorstand des EWW, insbesondere Herrn Arch. DI Christoph THETTER, der nahezu ständig auf der Baustelle präsent und Ansprechpartner für alle Anliegen war. Er war und ist der gute Geist dieses Vorhabens!

Tauernhof Schladming

Der Tauernhof freut sich über die Wiederaufnahme seines Programmes, wengleich es zu Verschiebungen innerhalb der Gästestruktur gekommen ist. Gäste aus Übersee sind pandemiebedingt bei Buchungen etwas zurückhaltender, dafür hat der Zuspruch näherliegender Herkunftsländer zugenommen. Das Seminarzentrum wird trotz laufender Adaptierungen und

Erweiterungen schon wieder zu klein. Entsprechend wird demnächst die Erweiterung des sog. Gartenhauses inklusive eingepflegter Tiefgarage stattfinden. Dies wird die dauerhaft angespannte Parkplatzsituation erleichtern und den Garten von parkenden Autos befreien.

Wir danken Herrn Direktor Martin BUCHSTEINER und seinem Team für den unermüdlichen Einsatz im Tauernhof!

Gebäudeverwaltung

Wie gewohnt war das Arbeitsjahr 2021/22 aus Sicht der Gebäudeverwaltung durchaus ausgeglichen. Es konnte wieder ein Gewinn erwirtschaftet werden, der den Vereinsagenden zugute kommt. Aus Sicht der Verwaltung war aber auch zu administrativen:

- In den Häusern **Wohllebengasse 11** sowie 15 waren kleinere Reparaturarbeiten nötig.
- In der **Prinz-Eugen-Straße 42** wurde eine Leerstandswohnung an einen bestehenden Mieter (Steuerberatungskanzlei) vergeben, der sich gegen anfängliche Reduktion des Mietzinses selbst um die anstehende Renovierung kümmert.
- Im Haus **Hütteldorferstraße 123** wurde das Taubenproblem im Hof durch Spannnetze gelöst, eine Wohnung musste aus hygienischen Gründen delogiert werden. Deren Sanierung ist in Planung.
- Die **Holochergasse 11** zeigt sich problemlos, kleinere Reparaturarbeiten.
- Das **Geschäftslokal Neulerchenfelderstraße 43** wurde nach langer Suche vor kurzem erfolgreich wieder vermietet! Mieter ist eine Supermarktkette, die in Österreich soeben expandiert. Nach einer umbaubedingten Phase niedrigen Mietzinses kann mit diesem Objekt ein höherer Ertrag als bisher erzielt werden. Leider können wir dem Wunsch der Anrainer nach einem begrünten Flachdach auf dem Objekt aus Gründen der Statik nicht entsprechen.

Die Situation in den Gebäuden ist wieder stabil, was dem umsichtigen Bemühen der Hausverwaltung zu danken ist. Unser Dankeschön gilt hiermit Frau Brigitte GANSTER und der Hausverwaltung Stieglmayr sowie dem Maklerbüro Alfred BRÄUER Immobilien für die erfolgreiche Anbahnung der Vermietung des Geschäftslokals Neulerchenfelderstraße 43!

Vorschau auf das nächste Arbeitsjahr

Letztes Jahr stand an dieser Stelle der Satz: „Es sieht so aus, als ob **COVID19** langsam Geschichte würde.“ Es wurde nicht, aber der Umgang mit der Pandemie hat sich deutlich verändert. In allen Häusern sind Schutzkonzepte etabliert, es wurde kein/e Mitarbeiter/in verloren, die wirtschaftliche Situation ist überall stabil und wird es vermutlich auch bleiben. Das nächste Jahr wird keine

diesbezüglichen Überraschungen mehr bieten, selbst wenn COVID19 noch weiter unseren Alltag bestimmen sollte.

Eine **Baustelle** haben wir erfolgreich abgeschlossen (fast, denn die Begehung nach ON B 1300/1 – Objektsicherheit steht noch aus), weitere stehen uns noch bevor. In den kommenden Monaten werden nach erfolgreich erstellten Gesamtkonzepten sowohl in der Mauerbachstraße als auch in der Columbusgasse Aktivitäten erforderlich werden, um die Wohn- und Arbeitssituation den Erfordernissen anzupassen.

Um für die anstehende erste Auditierung des Sicherheitskonzeptes gerüstet zu sein, werden im Sommer wiederum **Workshops bezüglich Qualitätsstandards für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe** durch FICE Austria für alle MitarbeiterInnen stattfinden. Parallel laufen die Vorbereitungen nach ISO 9001-Standard für das Haus wieder an, die baustellenbedingt ausgesetzt waren.

Impressum

Hinweis:

Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts kann keine Haftung übernommen werden. Jedwede Veränderung, Herausnahme oder Hinzufügung von Text- und Bildteilen ist ohne Genehmigung des Evangelischen Waisenversorgungsvereins nicht zulässig. Aus Gründen der besseren sprachlichen Lesbarkeit wird in weiten Teilen auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für jegliches Geschlecht.

Für den Inhalt verantwortlich:

Evangelischer Waisenversorgungsverein, Susanne DRAXLER, Peter TAGESEN

Text: Susanne DRAXLER

Gestaltung: Peter TAGESEN

Fotos:

- Susanne DRAXLER
- Leonhard LINDECK-POZZA
- Peter TAGESEN
- Florian BOTSCHEN
- Otto DIETRICH
- Gerhard KRÖMER
- Gerald BENZ
- Irene KERNTHALER-MOSER
- Katharina SCHIFFL
- Foto Wilke
- Siegfried TAGESEN
- Marco USCHMANN
- Barbara GEGENHUBER
- Brigitte GANSTER
- Christoph THETTER
- Hans GAMSJÄGER

Grafik: Peter TAGESEN

Sujet des EWV (Titelseite): Hilmar FISTER-GOTTESTHAL

Logo des EWV: GRAFIKmanufaktur

Kontakt:

Evangelischer Waisenversorgungsverein

Hamburgerstraße 3

1050 Wien

www.waisenversorgungsverein.org

mail@waisenversorgungsverein.org

ZVR: 871155649